

**Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Montag, 08.01.2007**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 17:49 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Marie-Luise Weber                      SPD

**ordentliche Mitglieder**

Herr Reiner Wessels                      CDU

Herr Wolfgang Salhofen                      CDU

Herr Alfons Langfermann                      CDU                      für Wilfried Wefer

Frau Corinna Martens                      CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser                      UWG                      für Klaus Hillen bis TOP 8

Herr Jürgen Haake                      FDP                      für Evelyn Fisbeck

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann                      SPD

Herr Rainer Meyer                      SPD

Frau Sabine Koopmann                      SPD

Frau Gudrun Oltmanns                      B90/Grüne

**beratende Mitglieder**

Herr Rudolf Meister

Frau Marion Paries-Erdmann

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr                      bis TOP 4

Herr Ralf Kobbe                      Protokoll

Frau Hanna Binnewies                      Gleichstellungsbeauftragte

Frau Barbara Fietz

Frau Ulrike Hagendorff                      bis TOP 3

**Gäste**

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung

sowie 4 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Klaus Hillen	UWG
Herr Wilfried Wefer	CDU
Frau Evelyn Fisbeck	FDP

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege 2006  
Vorlage: 2006/225
- 4 Bildungs- und Betreuungsoffensive in der Gemeinde Rastede; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: 2006/229
- 5 Schließzeiten des Kindergarten Hahn-Lehmden/Fördermaßnahmen in den Rasteder Kindertagesstätten; Anträge der SPD-Fraktion  
Vorlage: 2006/231
- 6 Änderung der Verträge mit den Diakonischen Werken über die Trägerschaft der Kindergärten Hahn-Lehmden und Wahnbek  
Vorlage: 2006/230
- 7 Bezuschussung von Krippenplätzen  
Vorlage: 2006/227
- 8 Kindertagesstätten in der Gemeinde Rastede  
Vorlage: 2006/226
- 9 Haushalt 2007 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2006/186
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Tätigkeitsbericht der Gemeindejugendpflege 2006**  
**Vorlage: 2006/225**

**Sitzungsverlauf:**

Auf Nachfrage von Frau Koopmann erläutert Frau Hagendorff, dass es keine Probleme mit der Verteilung des Ferienprogramms gegeben hat. Im Gegensatz zu anderen Kommunen erfolgt das Anmeldeverfahren nicht zentral, sondern dezentral bei den Vereinen, so dass eine Verteilung der Hefte erst kurz vor den Ferien erfolgt.

Herr Langfermann lobt, dass die Jugendpflege großes Engagement im Außenbereich zeigt und die Jugendlichen ermuntert, ihre Freizeit selbst zu gestalten.

Frau Weber erkundigt sich, wann die Villa Wächter geöffnet hat und wie viele Besucher dort im Durchschnitt zu Gast sind.

Frau Hagendorff berichtet, dass die Villa Hartmann montags von 16:30 bis 20 Uhr, dienstags von 15:30 bis 20 Uhr, mittwochs von 17 bis 19 Uhr (AG-Tag), donnerstags von 16:30 bis 20 Uhr und freitags von 15:30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet ist. Außerdem steht das Gebäude den Jugendlichen sonnabends und sonntags punktuell für ehrenamtliche Projekte zur Verfügung. Aktuell besuchen täglich 35 bis 45 Jugendliche die Villa Hartmann.

**Beschlussempfehlung:**

Der Tätigkeitsbericht der Jugendpflege wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 4**

**Bildungs- und Betreuungsoffensive in der Gemeinde Rastede; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**  
**Vorlage: 2006/229**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Oltmanns erläutert noch einmal, dass es sinnvoll ist, eine Arbeitsgemeinschaft zu gründen, damit ein qualitativ hochwertiges und flexibles Betreuungsangebot für Kinder erarbeitet werden kann. Im Übrigen ist es im Hinblick auf eine effektive Arbeit völlig ausreichend, wenn in diesem Gremium bis zu 10 Personen ehrenamtlich mitwirken.

Herr Sundermann erklärt ergänzend zur Beschlussvorlage, dass für diese Aufgaben ausreichend hauptamtliche Kräfte zur Verfügung stehen. Gerade bei den Tagesmüttern, den Kindergärten und den Grundschulen wird eine sehr enge Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehern und Mitarbeitern der Verwaltung gepflegt, um eine optimale Koordination zu erzielen.

Frau Oltmanns macht darauf aufmerksam, dass gerade am Nachmittag noch Defizite bei der Kinderbetreuung bestehen.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass die Zuständigkeiten diesbezüglich klar geklärt sind. So ist für Tagespflege von Kindern von 0 bis 14 Jahren ausschließlich der Landkreis Ammerland zuständig. Die Gemeinde hat lediglich durch einen entsprechenden Vertrag mit dem Landkreis die Zuständigkeit für die Förderung von Kindern in den Tageseinrichtungen übernommen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Gemeinde Rastede bereits über eine hervorragende Struktur verfügt. Mögliche Probleme können zudem jederzeit im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss erörtert werden.

Frau Druivenga-Kreitsmann bemerkt, dass eine Arbeitsgruppe auch Themenabende organisieren und im Bereich der Koordination tätig werden kann.

Herr Salhofen gibt zu verstehen, dass es auf Grundlage der Vorlage nicht nachzuvollziehen ist, warum eine weitere Arbeitsgemeinschaft gegründet werden soll. Letztendlich ist es wesentlich vorteilhafter, den direkten Weg über das politische Gremium zu wählen.

Bürgermeister Decker unterbreitet den Vorschlag, für die Ausschussmitglieder eine Aufstellung anzufertigen, aus der hervorgeht, welche Einrichtung für welche Themen zuständig ist. Gegebenenfalls kann dann entschieden werden, ob Bedarf für eine weitere Arbeitsgemeinschaft besteht.

**Beschluss:**

Die Vorlage wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 5**

**Schließzeiten des Kindergarten Hahn-Lehmden/Fördermaßnahmen in den Rasteder Kindertagesstätten; Anträge der SPD-Fraktion**

**Vorlage: 2006/231**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Meyer dankt der Verwaltung für die umfangreiche Aufstellung, gibt aber zu bedenken, dass es in den Sommerferien immer noch eine kurze Zeit (2. bis 13. August) gibt, in der kein Betreuungsangebot zur Verfügung steht.

Herr Sundermann erläutert, dass es in diesem Jahr gelungen ist, die Schließzeiten der Kindergärten auf ein Minimum zu reduzieren. Eine ganzjährige Betreuung ist mit der vorhandenen Personaldecke nicht durchführbar, zumal in allen Gruppen zu jeder Zeit zwei Betreuungskräfte tätig sein müssen.

Frau Paries-Erdmann ergänzt, dass der Kindergarten Hahn-Lehmden (Diakonisches Werk Hahn-Lehmden) seine Öffnungszeiten an die der kommunalen Kindergärten angepasst und obendrein eine Kooperation begründet hat.

Auf Nachfrage von Frau Weber legt Herr Sundermann dar, dass eine durchgehende Betreuung in den Sommerferien auch bei einer Zusammenarbeit der Kindergärten Mühlenstraße und Voßbarg nicht möglich ist.

Bürgermeister Decker bemerkt, dass lediglich an acht Arbeitstagen keine Betreuung angeboten wird und dies für die Eltern eine durchaus zumutbare Belastung darstellt.

Frau Fietz macht deutlich, dass die praktizierte Regelung von den Eltern sehr positiv aufgenommen wird und der Bedarf nach einer kompletten Öffnung in den Sommerferien nicht vorhanden ist.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Änderung der Verträge mit den Diakonischen Werken über die Trägerschaft der Kindergärten Hahn-Lehmden und Wahnbek**

**Vorlage: 2006/230**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Düser bedauert, dass sich die Kirche aus nahezu allen Bereichen finanziell immer weiter zurückzieht und gleichzeitig versucht, die Möglichkeiten der Einflussnahme zu stärken.

Auf Nachfrage von Frau Weber bezüglich der Eigentumsverhältnisse erläutert Herr Sundermann, dass sich das Kindergartengrundstück in Hahn-Lehmden im Eigentum des Diakonischen Werks Hahn-Lehmden befindet. Das Gelände des Kindergartens in Wahnbek ist im Besitz der Kirche. Sollte es zu einer Auflösung der Vereine kommen, so ist geregelt, dass das Vermögen auf die Kirche und die Gemeinde aufgeteilt wird.

Bürgermeister Decker betont, dass die Kirche außerdem erklärt hat, dass für neu eingerichtete Gruppen künftig keine Personalkostenzuschüsse mehr bezahlt werden. Im Übrigen werden auch Baumaßnahmen nicht bezuschusst.

**Beschlussempfehlung:**

Der Änderung der Verträge mit dem Diakonischen Werk Hahn-Lehmden e.V. und dem Diakonischen Werk Wahnbek e.V. mit dem Ziel der Reduzierung der kirchlichen Beteiligung ab dem 1.8.2007 auf 10 % der anerkannten Fachpersonalkosten wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Bezuschussung von Krippenplätzen**

**Vorlage: 2006/227**

**Sitzungsverlauf:**

Auf Nachfrage von Herrn Düser im Hinblick auf eine zeitliche Begrenzung der Zuschussung erläutert Herr Sundermann, dass die Verträge mit dem Verein Wiefelsteder Kindertreff zum Ende eines jeden Kindergartenjahres gekündigt werden können.

Herr Meyer betont, dass es aus Sicht der SPD-Fraktion nicht sinnvoll ist, Krippenplätze in Wiefelstede zu subventionieren, obwohl gleichzeitig die Rasteder Kinderkrippe noch über freie Kapazitäten verfügt.

Auf Anfrage von Herrn Meyer legt Herr Sundermann dar, dass sich das Vertragswerk mit dem Verein Bagira sich drei Jahre erstreckt.

Herr Salhofen macht deutlich, dass der Beschlussvorschlag allen Optionen offen hält, so dass auch künftig bei entsprechender Nachfrage aus dem Hauptort noch flexibel gehandelt werden kann.

Frau Oltmanns und Herr Wessels weisen darauf hin, dass es aufgrund der geringeren Entfernung durchaus verständlich, dass Familien aus Nethen ihre Kinder in Wiefelstede unterbringen möchten.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass der Hauptort Rastede selbst stark genug sein muss, um die Krippe aufrecht zu erhalten. Im Übrigen werden mit den Krippenplätzen in Wiefelstede zusätzliche, dezentrale Kapazitäten angeboten.

Frau Koopmann und Frau Druivenga-Kreitsmann legen vor dem Hintergrund der Neubaugebiete „Im Göhlen“ und „Südlich Schlosspark“ dar, dass mittelfristig die Rasteder Kinderkrippe ausgelastet sein wird.

Frau Weber erklärt, dass es für die Bagira Tagesmütter als Betreiber der zur Zeit nicht ausgelasteten Rasteder Kinderkrippe aus finanzieller Sicht äußerst unglücklich ist, wenn auch künftig Kindern aus der Gemeinde Rastede, die bislang dort noch nicht aufgenommen sind, ein bezuschusster Krippenplatz in Wiefelstede angeboten wird.

Auf Nachfrage von Frau Oltmanns macht Herr Sundermann deutlich, dass in Wiefelstede insgesamt 11 Plätze von Kindern aus der Gemeinde Rastede belegt werden, wobei 3 bis 4 aus dem Bereich Hahn-Lehmden/Nethen kommen.

Frau Druivenga-Kreitsmann bemerkt, dass bei steigendem Bedarf gegebenenfalls eine dezentrale Lösung im Norden der Gemeinde angestrebt werden sollte.

Bürgermeister Decker erwidert, dass mittelfristig für eine derartige Lösung keine Räumlichkeiten im Kindergarten Hahn-Lehmden zur Verfügung stehen.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Verein „Wiefelsteder Kindertreff e.V.“ wird ein Zuschuss in Höhe von 2.100 Euro jährlich pro Krippenplatz gewährt, der mit einem in der Gemeinde Rastede wohnhaften Kind besetzt ist, höchstens jedoch für 11 Kinder.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Kindertagesstätten in der Gemeinde Rastede**

**Vorlage: 2006/226**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Situation in den Kindertagesstätten der Gemeinde Rastede vor.

Herr Haake gibt zu verstehen, dass die Sanierung des Kindergartens Neusüdende dringend erforderlich ist. Er betont, dass die angedachte Aufgabe des Standorts Neusüdende im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen für die Bauerschaft sorgsam überlegt sein muss.

Herr Sundermann ergänzt, dass die Überlegungen dahin gehen, möglicherweise einen Ersatzbau mit Kindergarten und integrierter Krippe im südlichen Bereich zu schaffen.

Bürgermeister Decker betont, dass diese Thematik noch ausführlich in den politischen Gremien beraten werden muss, bevor eine Entscheidung getroffen werden kann.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Haushalt 2007 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2006/186**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Sundermann erläutert zu Beginn der Beratung anhand eines Power-Point-Vortrags (Anlage 2 der Niederschrift) die wesentlichen Ausgabenveränderungen in den Budgets 20 und 40 gegenüber den Vorjahren.

Herr Ammermann stellt anschließend die Plandaten der einzelnen Budgets für den Geschäftsbereich 3 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

**Kindergarten Neusüdende**

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Sundermann, dass aufgrund des fehlenden Bewegungsraums im Kindergarten Neusüdende, die Kinder zum wöchentlichen Sport in der Turnhalle Wahnbek gefahren werden müssen. Hierfür muss stets ein Bus für den Transport der Kinder angemietet werden, was Kosten in Höhe von rund 900 Euro jährlich verursacht. Der höhere Ansatz bei den Fahrtkosten für die Integrationskinder begründet sich durch eine höhere Zahl der zu befördernden Kinder.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 10**

**Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

**Tagesordnungspunkt 11**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:49 Uhr.